

TANZPANORAMA 2011

rough cuts

Programm 1
18.11.11 um 20 Uhr
Frankfurt LAB

ID Frankfurt

Independent Dance

Ursprünglich als choreografische Plattform für kurze Stücke angelegt, hat sich Tanzpanorama seit seiner Gründung 2009 neudefiniert.

Dieses Jahr legt Tanzpanorama den Schwerpunkt auf **Perspektive**. Sowohl aus künstlerischen und politischen Beweggründen, als auch aus ökonomischer Notwendigkeit, ändern sich zeitgemäße Produktionsweisen in den Darstellenden Künsten.

Es scheinen rund zwei Millionen Quadratmeter Büro- und Gewerbefläche leer zu stehen, einige davon den Kreativen zugeschrieben, doch mussten wir die Erfahrung machen, dass keine einzige davon letzten Endes für unsere Nutzung zur Verfügung stand. Ab Ende Oktober war die Realisierung von Tanzpanorama 2011, dank der kurzfristigen Unterstützung des Künstlerhaus Mousonturms und des Frankfurt LAB (Dieter Buroch, Sabine Stenzel und Matthias Rößler sei besonders gedankt) möglich.

Nicht ohne Zeitdruck arbeiten wir seit dem.



Daher danken wir auch sehr herzlich den Künstler_innen, die sich bereit erklärt haben mit einer maximalen Probenzeit von zehn Tagen mit geteiltem Studio, sich dennoch an die Arbeit zu machen.

Auch überlassen wir es dieses Jahr Ihnen, die Höhe des Eintrittspreises selbst festzulegen.

Wir freuen uns, Sie zum ersten Abend des diesjährigen Tanzpanorama begrüßen zu dürfen.

Untitled for an Ocean Ab 19:50 Uhr

Eine installative Arbeit von und mit Norbert Pape und Nina Vallon

“The economic, environmental and social crises challenge us to find new ways of thinking and acting. Creativity and innovation can move society forward toward prosperity, but society needs to take responsibility for how they are used. Today, they must be mobilized in favor of a fair and green society, based upon intercultural dialogue and with respect for nature and for the health and well-being of people worldwide.”¹ And yet the freelance dancers and choreographers find themselves in utmost precarious situations, canaries of the coalmine for the entire field of performing arts, exemplary citizens of a post-fordist society? Down a rabbit hole where the nature of things is to keep falling apart, the struggle becomes finding a grip. In a constant state of curiosity and vigilance, listening rather than looking, oscillating between empathy and emotional contamination, affecting and being affected we try to speak to and from the heart, tapping through materials that have been created in the most improbable situations and working conditions. The fourth Untitled of the series “Untitled for [...]” is an invitation to approach the work in all its fragility.

The “Untitled for [...]” series (“Untitled for a Magic Carpet”, “Untitled for an Auction”, “Untitled for a Texture” and “Untitled for an Ocean”) also marks the fourth year of close collaboration of Norbert Pape and Nina Vallon. Both initiators of ID_Frankfurt / Independent Dance and Tanzpanorama, along with Kristina Veit, and also of Projekt Troja, along with Florian Ackermann, they have been dedicating themselves to their choreographic practices but also to the creation of spaces, platforms and structures for artists run by artists, fostering solidarity and complicity rather than competitiveness and isolation.

PAUSE 20 MIN.

Pass it on 30 Min.

Author: Dragana Bulut

Collaborators: Maria Baroncea, Sheena McGrandles, Alex Baczynski-Jenkins, Ligia Soares, Drinka Bulut

Dramaturgy advice: Ana Vujanovic

Pass it on is a performance realized as an auction, which deals with the question of authorship, relation between the material and the immaterial, and the value of artistic object. It offers a broad spectrum of the items, research objects produced within the 3rd and 4th semester of MA SODA studies.

The rules of the auction and the registration form will be available before the beginning. By registering you get your bidding number and become potential owners of the items that will be presented at the live Auction. Note that by registering you don't oblige yourself to buy any item; however, you could find art at bargain prices and have fun, too. Bring your cash, cause it's all for grabs!

¹ EU Manifesto 2009, by the European Ambassadors for Creativity and Innovation

Dragana Bulut is a freelance choreographer and performer from Belgrade, Serbia. Since 2004 she is developing her own choreographic work which has been presented in different local and international contexts. She was recipient of the DanceWeb Europe Scholarship in 2004 and 2008. She is a member of Embassy Of and Station- service for contemporary dance Belgrade. She currently lives in Berlin, taking part in MA SODA studies.

PAUSE 10 MIN.

New methods of romantic ballet

30 Min.

Eine Arbeit von Stefanie Knobel

Mit Raimonda Gudaviciute und Stefanie Knobel

In new methods of romantic ballet geht alles über die Logik. Und wenn in einer anderen Welt alles schon entschieden ist, hängt doch alles von diesem Moment ab, wo die Entscheidung in Zukunft getroffen werden wird. In new methods of romantic ballet wird dies der Zuschauer selbst getan haben. Oder auch nicht: Mit Hilfe des Scores kann der Zuschauer seine Entscheidung mitverfolgen, die eigentlich die Entscheidung seines Gegenübers war. Logischerweise wäre aber dann auch die Illusion, die des anderen. Wir können uns also mit dem, was uns das romantische Ballett an Illusionen anbietet, noch nicht zufrieden geben. new methods of romantic ballet sucht nach der Zauberformel. Fluss, Stockung, Stopp. Was wenn wir nicht mehr aus dem Wald herauskommen, in den uns die Elfen hingeführt haben?

Stefanie Knobel lebt in Frankfurt am Main und Zürich. Derzeit schließt sie ihren Master am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Giessen ab. Davor studierte sie Tanzwissenschaft sowie Deutsche Literaturwissenschaft in Bern und Tanz in Nizza. Stefanie arbeitet in den Bereichen Tanz und Choreographie für eigene Projekte oder in Kollaborationen. Während der Residenz bei Tanzpanorama führte sie ihre Recherche an Formeln und die Arbeit mit Performance Scores weiter, die sie bei ihrer letzten Arbeit „Your Dance with My Book“ begonnen hatte.

Raimonda Gudaviciute begann ihre Schulung im Alter von neun Jahren im Aura Tanzensemble in ihrem Heimatland Litauen. Sie studierte an der Lithuanian Music and Theater Academy, dem Konservatorium für Musik und Tanz in Lyon und schloss 2009 ihren Master an der Theatre Academy Finland ab. Als Choreographin kreierte sie ein Stück für das Aura Tanzensemble anlässlich des New Baltic Dance Festivals in Vilnius. In Zusammenarbeit mit Mantas Stabacinskas entwarf und tanzte sie das Stück „Taip“, das neben Litauen auch in Österreich (Graz) aufgeführt wurde. Außerdem tanzte sie für das Tanzquartier Wien und in Hamburg für das All1 Forum und Dancekiosk-Hamburg.

Rough Shots, Fotoausstellung von Ragounath V

Die Ausstellung "rough shots" ist basiert auf der Performance-Installation "I am yours" von und mit Norbert Pape und Vania Rovisco. Die Bilder sind eine Auseinandersetzung des choreografischen Raums mit dem fotografischen Raum. Das Moment der fotografischen Betrachtung arbeitet in Zusammenhang mit der Choreografie des Körpers im Raum. Durch die Überlagerung mehrere "Events" in einem Bild formt sich eine überlagerte Darstellung des Raum-Zeit-Körper als ein Objekt projiziert auf eine zweidimensionale Ebene, nämlich dem Bild.

Das Team

Konzept, Leitung und Produktion: Norbert Pape, Nina Vallon, Kristina Veit

Kuratorium: Stefan Hölscher, Melanie Suchy, Mareike Uhl und Tanzpanorama Leitungsteam mit einer Stimme.

Öffentlichkeitsarbeit: Nina Vallon, Norbert Pape, Kristina Veit

Verwaltung: Kristina Veit und Anja Kühn

Dokumentation: Anatoli Nat Skatchkov, Ragunath V, Anja Kühn

Webmaster/Programmierer für ID_Frankfurt : Ricardo Viviani

Design: Anatoli Nat Skatchkov, Ragunath V, Nina Vallon

Technische Unterstützung: Norbert Pape, Matthias Rössler, Martin Streit, Kristina Veit

Assistenz: Stephanie Becker

Helfer: Federico J. Canosa, Natalia Gomez, Kornelia Konrad, Sonia Skatchkov

Foto: © 2010 Ragunath V / I am Yours von und mit Norbert Pape & Vania Rovisco

Tanzpanorama 2011, rough cuts geht morgen, am **Samstag, 19.11.11 um 19:30 Uhr** weiter mit **Programm II**, ebenfalls im Frankfurt LAB und am **Freitag, 25.11.11 um 20 Uhr** in der Kunstgalerie „Plattform Sarai“ mit **Programm III**.

Das Aufführungs- und Residenzprogramm wird dieses Jahr um die Workshops aesthetics&production (part II) mit Petra Sabisch und Ana Vujanovic und About the How & Why of Self-Organisation in the Contemporary Performing Arts mit Vertreter_innen verschiedener Europäischer Künstlernetzwerke erweitert.

Tanzpanorama wurde von ID_Frankfurt ins Leben gerufen um dem eklatanten Mangel an Infrastruktur für die rege professionelle freie Szene im Bereich Tanz, Choreografie und Performance der Rhein-Main-Region entgegenzuwirken.

Spielstätten

Plattform Sarai, Schweizerstr. 23, 60594 Frankfurt am Main

Frankfurt LAB, Schmidtstr. 12, 60326 Frankfurt am Main

Info **www.tanzpanorama.com**
www.idfrankfurt.com

Wir danken Dieter Buroch, Sabine Stenzel, Matthias Rössler, Max Schubert und Karl Krause für ihre kontinuierliche und wertvolle Hilfe. Ebenfalls danken wir ganz herzlich unseren Partnern für Ihre Unterstützung und ihr Vertrauen.

Tanzpanorama 2011, rough cuts ist ein Projekt von ID_Frankfurt und wird unterstützt von dem Kulturrat der Stadt Frankfurt am Main, dem Künstlerhaus Mousonturm, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Frankfurt LAB, der Forsythe Company, dem MA Studiengang Choreographie und Performance der Justus Liebig Universität Giessen, dem Tanzlabor_21/Tanzbasis Frankfurt_Rhein_Main, der Biennale Tanzausbildung und der Plattform Sarai.